unter torisch	Im Etat für 18 2/3 sind angesetzt.	Mithin für 18 4/5 mehr.	Mithin für 18 4/5 weniger.	Erläuterungen.	Nachweis des Mehrbedarfes im einzelnen.
M	M	M	M		M
				ferner: die 3 Eisenbahnsekretäre, welche als Vorstände der Betriebs-Rechnungsexpedition, der Werkstätten-Rechnungsexpedition und der Magazinhauptverwaltung fungiren, und 4 als Magazinverwalter fungirende Betriebssekretäre. Die Dienstzulagen kommen für die Betriebsbeamten unter Tit. 8 Pos. 1 der Betriebsrechnung, für die Werkstättenbeamten unter Tit. 12 b Pos. 1 der Rechnung über den Werkstättenbetrieb zur Verschreibung.	
				3) In Abgang kommt durch inzwischen erfolgtes Ableben eines in der Baurathsgruppe stehenden Beamten der III. Gruppe, 1 Stelle mit durchschnittlich 5400 M, wogegen dafür in der folgenden Gruppe 1 Stelle mit durchschnittlich 4500 M zuwächst, so daß der thatsächliche Minderbedarf 900 M beträgt. Diesem Minderbedarfe hier steht ein Mehrbedarf von gleicher Höhe bei den Maschineninspektoren der Werkstättenverwaltung gegenüber. Vergl. hierzu die Erläuterungen 9* der Beilage D 1 über den Werkstättenbetrieb. Aus dem gemeinschaftlichen Gehaltsetat der II. Gruppe der wissenschaftlich gebildeten technischen Beamten ist zwar infolge Verschmelzung der Betriebsoberinspektion und Bezirksbauinspektion*) Chemnitz die Stelle eines Baraths abzusetzen. Es soll aber, um die Aussichten auf Einkommensverbesserung für die betheiligten Beamten nicht wieder zu verschlechtern, eine Stelle mehr als bisher (13 anstatt 12) aus der III. Gruppe in den Gehaltsetat der II. Gruppe einbezogen werden. Nach den zeitweiligen Altersverhältnissen entfällt diese Stelle auf einen Bauinspektor der Bahnverwaltung. Vergl. hierzu die folgende Erläuterung 4, ferner die Erläuterungen 21 und 22 unter Bahnverwaltung sowie die Erläuterung 1** zu Tit. 7 des Etats 18 2/3. *) Die Bezirksingenieurbüreaus haben inzwischen die Bezeichnung „Bezirksbauinspektion" und die Abtheilungsingenieur-Büreaus die Bezeichnung „Bauinspektion" erhalten. Die Maschineninspektoren beziehen außerdem je 900 M etatmäßige und je 50 M persönliche Dienstzulage, vergl. Erläuterung 2.	
				4) In Zugang kommen 3 Stellen mit durchschnittlich 4500 M . . . . . . und zwar: a) 1 Stelle, welche nach der vorstehenden Erläuterung 3 infolge Personalwechsels bei der Baurathsgruppe in Abgang zu bringen war, b) 1 Betriebsinspektorstelle für die Betriebsoberinspektion Chemnitz und c) 1 Bauinspektorstelle für die Betriebstelegraphen-Oberinspektion. Zu b. Das Ausscheiden des Vorstandes der Bezirksbauinspektion Chemnitz bietet Gelegenheit, die nach der Erläuterung 1 des Etats für 18 9/1 zuletzt in Dresden-Altstadt vorgenommene Verschmelzung der Betriebsoberinspektion mit der Bezirksbauinspektion weiter durchzuführen. Zu diesem Zwecke ist nunmehr auch die Betriebsoberinspektion Chemnitz, wie alle kombinirten dergleichen Stellen, mit einem zweiten Betriebsinspektor auszustatten. Zu c. Mit der Zunahme des Verkehrs gewinnen das Signalwesen und die sonstigen Sicherheitseinrichtungen immer mehr an Bedeutung. Die Geschäfte der Betriebstelegraphen-Oberinspektion und der ihr unterstehenden Bezirks-Telegrapheninspektionen haben sich infolge dessen so vermehrt, daß eine bessere Ausstattung mit Beamtenkräften um so weniger entbehrt werden kann, als auch die mit der bevorstehenden Einführung der elektrischen Beleuchtung verbundenen Geschäfte den genannten Stellen zuwachsen. Aus diesen Gründen werden neu beantragt: 1 Bauinspektor, zugleich als Stellvertreter des Vorstandes der Betriebstelegraphen-Oberinspektion, 1 (zweiter) Technischer Betriebssekretär (unter Wegfall der Stelle des Betriebstelegraphen-Assistenten) vergl. Erläuterungen 12 und 15 1 etatmäßiger Zeichner (unter Wegfall eines diätarischen Zeichners), vergl. Erläuterung 16 für die Betriebstelegraphen-Oberinspektion und 4 Betriebstelegraphen-Assistenten; für jede der vier Bezirks-Telegrapheninspektionen einen, vergl. Erläuterung 30.	13 500
				Seitenbetrag	13 500